

1. Vierteljahr / Woche 10.01. – 16.01.2016

## 03 / Vergeben und vergessen

Gott liebt es, gnädig zu sein

### ➤ Bibel

Ich werde euch alles vergeben – aus freien Stücken. Ich werde alles Böse für immer vergessen. Jesaja 43,25 (Hfa)

### ➤ Hintergrundinfos

Der große Kampf zwischen Gott und Satan zeigt sich auch in den Beziehungen der Menschen untereinander. Der Teufel, griechisch Diábolos (wörtlich: „Durcheinanderwerfer“ im Sinne von „Verwirrer, Faktenverdrehler, Verleumder“) versucht, Familien zu entzweien und Beziehungen zu zerstören, vor allem die Verbindung zwischen Mensch und Gott. Schon kurz nach dem Sündenfall wird deutlich: Mord und Totschlag gehören nun zum Leben auf der Erde und machen auch nicht vor der eigenen Familie Halt. Die Geschichte von Kain und Abel zeigt eindrücklich, welche Auswirkungen Sünde auf Beziehungen hat.

Kain war Ackerbauer und konzentrierte sich auf das Land und seinen Nutzen. Abel war Hirte und führte eine „Wanderexistenz“, in der er ganz auf die Führung Gottes vertraute. Die beiden Berufe entsprechen den Grundausrichtungen der Menschheit. Eben diese spiegelte sich auch in ihren Opfern wider: Nur Abels Opfer wurde anerkannt, weil er bestätigte, dass alles letztendlich Gabe Gottes ist und dem Schöpfer gehört. Eben diesen Aspekt der ganzheitlichen Übergabe an Gott ließ Kains Opfer vermissen. Die Ablehnung des Opfers bedeutet jedoch nicht, dass Gott ihn selbst ablehnte, sondern seine Einstellung missbilligte. Aber Kain ertrug die Ungerechtigkeit nicht, und sein brennender Zorn schlug in Gewalt um. Aus Neid tötete er seinen Bruder Abel.

### ➤ Thema

#### • Eine glückliche Familie?

- Lies 1. Mose 4,1–2. Eva nannte ihren erstgeborenen Sohn Kain. Der Name Kain stammt von einem hebräischen Wort ab, das „erlösen“ bedeutet. Worauf deutet dies hin? Erinnerung dich daran, was Gott nach dem Sündenfall zur Schlange gesagt hatte (1. Mose 3,14).  
Was verraten die Namen über die beiden geborenen Söhne?

#### • Bruderstreit

- Lies 1. Mose 4,3–8. Warum brachte man damals Gott ein Opfer? Um welche Frage drehte sich der Streit zwischen Kain und Abel? Auf wen wurde Kain zornig? Findest du seinen Zorn gerechtfertigt? Warum nahm Gott Kains Opfer nicht an? Welche Fakten bleiben in der Erzählung offen? Was verstehst du nicht?
- Wie verstehst du die Aussage in Vers 7: „Wenn du Böses planst, lauert die Sünde dir auf. Sie will dich zu Fall bringen. Du aber sollst über sie herrschen!“? Was wollte Gott damit sagen? Was wollte er Kain mitgeben? Was können wir heute daraus lernen? Wie sollen wir mit der Sünde umgehen? Was bedeutet es, über sie zu herrschen? Wie sieht das praktisch aus?
- Heute laufen im Fernsehen jede Menge Kriminalfälle. Was würde das Ermittlungsteam über Kains Mord herausfinden? War es eine spontane Tat? Eine Affekthandlung? Was war sein Motiv? Gab es keine andere Lösung?
- Kain hat vermutlich einfach „rot gesehen“. Hast du dich in eine Sache schon einmal so hineingesteigert und keinen Ausweg mehr gesehen? Bei welchen Situationen stehst du in dieser Gefahr? Was kannst du in einer solchen Situation konkret tun? (Tauscht euch am Sabbat über mögliche Strategien aus.)

#### • Konsequenzen

- Lies 1. Mose 4,9–12. Wie reagierte Kain, als Gott ihn ansprach? Was erfährst du aus dem Dialog zwischen Gott und Kain? Welche Konsequenzen hatte die Tat für Kain?
- Wie reagierst du, wenn dich jemand bei etwas Falschem ertappt oder auf einen Fehler hinweist? Warum hat man oft so schnell eine Entschuldigung oder Lüge parat? Wie reagierst du, wenn dich der Heilige Geist auf eine Sünde hinweist? Was wäre jeweils die sinnvollste Reaktion? Wie schafft man es, in einer solchen Situation angemessen zu reagieren?
- Lies Jesaja 43,25 (Hfa). Was empfindest du bei dem Vers im Kontext der Geschichte von Kain und Abel? Konnte Kain mit Vergebung rechnen? Was bedeutet dir dieser Vers? Nimm dieses Versprechen von Gott an! Wo musst du ihn um Vergebung für deine Fehler bitten?

### ➤ Nachklang

Hör dir das Lied *Wer ist ein Gott wie du* an und mach dir bewusst, dass es keine Sünde gibt, die Gott dir nicht vergeben möchte, denn er ist ein gnädiger Gott.